

täufert und jede Unterstützung oder Beförderung ihres Unwesens, mit den in dem Reichsabschiede de 1530 bestimmten Lebens-, Leibes- und Güter-Confiskations-Strafen belegt werden sollen.

Bemerk. Die Audeutung der Haupttendenz des obigen Ediktes hat genügend geschienen, da sein spezieller Inhalt eine Wiederholung derjenigen Bestimmungen ist, welche der Herzog Johann zu Cleve, Jülich, Berg &c. als Resultat einer Vereinbarung mit dem Erzbischof Hermann zu Köln &c., bereits in gleicher Beziehung, zu Cleve am 12. December 1534 promulgirte, und welche in der Provinzial-Gesetz-Sammlung für Cleve und Mark Thl. I. pag. 66 ff. ausführlich abgedruckt sind.

21. Ohne Erlaß-Ort, am Donnerstage nach dem Sonn- tag Oculi (4. März) 1535. (D. c. Münz-Tarif.)

Franz, Bischof zu Münster &c.

Item de Golt Gulden to	31 ß. (Schilling.)
— — Joachimbaler to	31 —
— alle ander silbernen und gulden Mün- te und Pagiment, darna wo dit ganze Jaer gegulden, to begeben.	
— ein Baxe	22 dt. (Deut.)
— de Hilbenfemer Marienkrossen	15 —
— ein Göttinger	4 1/2 dt.
— ein Rader Penninck off Rubesch genant	1 1/2 dt.

22. Ohne Erlaß-Ort, am Tage Remigii (1. Oct.) 1535.
(C. h. Schätzung und Münzwertb.)

Franz, Bischof zu Münster.

Nadern am jungstgehalden Landtage up dem Raer- broick unse geneidige Fürst und Her van Münster, ziner F. G. Lantshap de grote, merckliche und undredliche Verschwerunge, Schult und Verpandungen, darin zine F. G. und suer F. G. Lantshap durch de Münstersche wederdopesche Uproir und Kriegeshandlung gefort, voergegeben, und erwegen: wo desulven Schul- de und Verpandungen mit der Litz nicht weder affgelost,

dat alsdamm dat Stifft Münster in ewigen, gruntlichen Affal und Splitteronge komen mochte; Verhalven heft zine F. G. mit den vullmachtigen Berordneten der Mün- sterschen Lantshap to Horstmar, zuickem Unrait to begebenen, na folgende Lantsture und Schattonge eindrechtlich geordnet und eingefach im Jar M DCCC, am Dage Remigii.

Vor erst sollen alle Renthner und Erffmans, beide, Geistlichen de wertlige Güder hebbn und wertligen Ean- des, hymnen und buten den Steden, ein jeder den Tein- den Penninck ziner Renthe unde Upkumpste van einem Jar geven und erlegen, dat ze oock voer den verordneten Inneмерen by eren waren Truwen und Werben behol- den sullen.

Item: alle ander uthlendische Geistlich und Wertlich de im Stifft Münster Erve und Guder hebbn, sullen den ouden Penninck eres Inkomens ein Jar, van zuicken Guberen geven.

Item: alle oppenbaer Wyn und frombdes Beres Schen- ken und Lappen binnen und buten den Steden des Stiffts Münster, sullen drei Jar lanck neftvolgende, haven elden, gewontligen Krusen, van Tein Quarten eine tho Nyse geven; und na eres Amptmans oder Overicheit, darin- der ein Jygliger gesetten, Ordnung de Wyn und Beer insetten und vele geven, und zuicken gefallen Krusen iber verdel Jars eren Amptmann off Rentmeister up eren Eidt mit gewischamer Nawisonge, to des Lants Behoiff leve- ren und behandeln. — Wath aver binnen Lant gebrouwen und verkoft, sall oock van ibern Brouwe de teynde Quarte gegeben werden, mitbescheiden wath van einem Jglichen to syn selvest Roittroft in zinen eigenen Hufe bruket.

Item: ein iglich der besten Hove im Stifft Münster sall geven:

Item: de negeft den Besten vermoegelic	40	Goltgulden.
Gemeine Erve	20	Gulden.
De negeft den gemeinen Erven	5	—
Item: de Kötter de eigen Lant und Perde hebbn	3	—
Item: Kötter de up der Marke sitten	1	—
Item: de Schulenhove, Erve und Kötter up dem Braem, in dem Enslade und den Orts Lants sullen na eins ibern Ber- mogenheit gesat werden.	1/2	—

Item: de Kötter de eigen Lant und Perde hebbn

Item: Kötter de up der Marke sitten

Item: de Schulenhove, Erve und Kötter up dem Braem, in dem Enslade und den Orts Lants sullen na eins ibern Ber- mogenheit gesat werden.

- Item: alle Becker, Brouwer und Hocker, binnen und buten den Steden, up den Dorpen gesetten ein jder na Vermoge und Gelegenheit 6 Gulden.
 Alle Hantwerckslude de Ampter gebreucken, Huissittende Man und Frouwe 2 —
- Item: ein jder Dageloener und Arbeitsman 1 Schnaphain.
 Denstmegebe 1 Dubbel Bremer.
 Gemeine Denstnechte 1 Hornsgulden.
 Foerlinges oder Haovernechte . . . 1½ Goltgulden.
- Item: alle Boerkoepier binnen Lants gesetten 5 Gulden.
- Item: alle ander Burger, Mans u. Frouwenspersonen und gemein Volk twelff Jar und darboven olt 1 Scrickenberger.
- Item: ein jder Kremer 1 Gulden.
- Item: de Erve so under vertich Jaren woest gelegen, glich den andern Erven na erer Gelegenheit angeslagen unde darvan gegeben werden.
- Item: de Broderschaften und Kalanth sollen er Lynse, Renthe und Upkumpste eines Jars geven.
- Item: de Kerken sollen de Helft erer Lynse und Renthe geven ein Jar.
- Item: dat uth duffer Scattunge nemant zine Byfengeherlichkeit und Gerichte uthtehen sall.

Und sall dusse Scattunge up neffkommenden Andree durch ein Jdern in Vermidong syns Scadens gewisslich den Amptluden und Renthemestern overantwort und vanden selsen unß G. H. und der Lantscap Berordenthen mith den Registreren veerverlevert werden.

In duffer Betalunge sall de golden Gulden to 32 und de Joachimdalcr vor 31 ß. begeben und gebort werden, aver ander sylveren Payment in sinem Stande bliven.

Bemerk. Conf. die Schatz-Ausschreibungen vom Jahr 1538, 1541 und 1551 (Nr. 26, Nr. 31 und Nr. 35 d. S.)

23. Ohne ErlaszOrt, am Tage Johannis Enthauptung (29. August) 1536. (D. e. Münz-Tarif.)

Franz, Bischof zu Münster ic.

Im Jahr unses Heren Bistfein Hundert Seff und Dertich am Tage Decollationis Johannis.

Folget hyr na wo men sck mit Zinnemen unde Uthgeven der gulden und silveren Munte holden und richten sall, bis to anderer Ordenunge.

Item ein Goltgulden	33 ß.
— — Philippus Gulden	28 —
— — Emder Gulden	27 —
— — Gelders Riber	27 —
— — Deventer Gld. nye und alt	26 —
— — Clemmer und Rynnmege Gld.	25 —
— — Halff Kaisers Gld.	22½ —
— — Horns Gld.	23½ —
— — Bergsch Horns Gld.	13 —
— — Knapfke	10 —
— — Joachimdaler und ein Rader Uth. daerup vor	1 Goltgld.
— — Meylaens Penninge de unbesuedden	10 ß.
— — Friesch Dert	7 — 6 dt.
— — Geldersch Schnaphaen	6 — 3 —
— — Deventer, Rynnmege, Camper Schnaphaen	6 — —
— — Schricckenberger	4 — 6 —
— — Tornisch	3 — —
— — Rader Uthbus	13½ —

24. Ohne ErlaszOrt, am Montag nach Pauli Bekehr. (29. Jan.) 1537. (N. g. Verfassung d. Stadt Münster.)

Franz, Bischof zu Münster ic.

Urkunde über die, zur künftigen Verhütung von Aufruhr und Ungehorsam, so wie zur Erhaltung der Ordnung und des Friedens in der Stadt Münster und der Wohlfahrt des Landes, mit Zustimmung des Domcapitels und mit Beirath der Landstände, am Sonntag Misericord. Dom. 1536 geschcehenen Festsetzungen über die